



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Die Redaktion unserer Jahresschrift hatte mich gebeten, einen Artikel über die Gedenkstättenfahrt zu schreiben, die ich gemeinsam mit Frau Salm, Herrn Schumacher und einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern im Jahr 2018 nach Weimar / Buchenwald durchgeführt habe. Dieser Bitte bin ich gerne nachgekommen. Bei der Beschäftigung mit der damaligen Fahrt wurde mir klar, welche Schritte wir als Schule eingeleitet haben, um dem Rassismus und der Radikalisierung unserer Gesellschaft auf schulische Art und Weise vorzubeugen. Denn die damalige Gedenkstättenfahrt resultierte auch aus der Überlegung heraus, diese Gedenkstätte kennenlernen zu wollen, wenn ein Jahr später unsere gesamte Jahrgangsstufe Q1 in



kleineren Gruppen ebenfalls dorthin reisen würde.

Es sind Bilder in meinem Kopf, die mir zeigen, dass diese Fahrt und dieser Besuch der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald eine nachhaltige Wirkung auf mich hatte. Dies gilt sicherlich auch für alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der damaligen Fahrt. Es war gut für mich, vor Ort viel intensiver als über Zeitungsberichte und Texte in Geschichtsbüchern den damaligen Verbrechen in Konzentrationslagern nachzuspüren und nachzufühlen.

Ich bin sicher, dass die Fahrten, die in der kommenden Woche beginnen, bei vielen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern ähnliche Wirkungen zeigen. Aus dieser persönlichen Gefühlslage heraus erwächst mit hoher Wahrscheinlichkeit die Motivation, sich noch stärker gegen rechtes Gedankengut, gegen Hassparolen, gegen Rassismus, Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit zu engagieren. Für die Jahrgangsstufe 9 erhoffe ich mir ähnliche Erfahrungen durch die Projektwoche, die im kommenden Februar durchgeführt wird.

Wir haben uns auf den Weg gemacht, um in unserer Schule Zeichen zu setzen. Dieser Weg ist wichtig, aber auch anstrengend und aufwendig. Er ist jedoch jede Anstrengung wert, das ist meine tiefe Überzeugung. Wir müssen klare Zeichen setzen in unserer Schule und in unserer Gesellschaft. Dies bekommt für mich noch eine besondere Bedeutung, da in der Nacht von diesem Samstag auf diesen Sonntag vor 81 Jahren in ganz Deutschland Synagogen brannten, jüdische Geschäfte geplündert wurden, tausenden jüdischen Menschen Gewalt angetan wurde, hunderte Juden zu Tode kamen, eine willkürliche Verhaftungswelle über die sie hereinbrach und sie in Konzentrationslager verschleppt wurden, unter anderem auch nach Buchenwald. Es war die Reichspogromnacht vom 09. auf den 10. November 1938, als klar wurde, dass der nationalsozialistische Rassenwahn furchtbare Ausmaße annahm.

In wenigen Jahren wandelte sich eine Demokratie zur brutalsten Diktatur, die man sich nur vorstellen kann. Wir müssen aus der Geschichte lernen. Das ist unser Auftrag.

Grüße vom Stoppenberg

  
Rüdiger Göbel, Schulleiter

## Gedenkstättenfahrten nach Weimar / Buchenwald

In der kommenden Woche finden folgende Gedenkstättenfahrten nach Weimar/Buchenwald statt:

- Montag, 11.11.2019 bis Mittwoch 13.11.2019, D-GK/Frau Nolte, D-LK/Herr Bungarten
- Mittwoch, 13.11.2019 bis Freitag, 15.11.2019, D-GK und D-LK/Herr Ciecior, weitere Begleitpersonen sind Dr. Hardelauf und Frau Held



Abfahrt der Kurse ist jeweils um 8.00 Uhr vom Schulgelände, die Rückkehr ist am Rückreisetag gegen 16.30 Uhr/17.00 Uhr.

Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich, dass die Fahrt eine nachhaltige Wirkung auf ihr persönliches Leben hat, allen Kolleginnen und Kollegen, die ihre Schülerinnen und Schüler begleiten, danke ich für ihr Engagement an dieser für uns bedeutsamen Stelle. Vielen Dank an Frau Held, bei der die organisatorischen Fäden sämtlicher Gedenkstättenfahrten der Q1 zusammenlaufen.

## Wanderausstellung „Fluchtgrund“ bis zum 15.11. 2019 zu Gast am Stoppenberg



Was sind die Ursachen dafür, dass Menschen ihre Heimat verlassen, ihre sozialen Kontakte aufgeben und sich auf eine gefährliche, risikoreiche Reise in ein für sie unbekanntes Land machen, um dort aufgenommen zu werden, um Asyl zu bitten und ein neues Leben zu beginnen? Wer trägt die Verantwortung dafür, dass Menschen nicht in ihrer Heimat friedlich leben dürfen? Wer trägt die Verantwortung dafür, dass Lebenssituationen unerträglich werden? Was hat unser eigener Lebensstil für Auswirkungen auf das Leben in anderen Regionen der Welt? Wie tragen wir durch unser eigenes Leben dazu bei, dass andere Menschen ihre Heimatländer verlassen müssen? Diese und weitere Fragen stehen auf dem Programm, wenn man die Ausstellung „Fluchtgrund“ betrachtet. Noch bis Ende der kommenden Woche haben wir Gelegenheit, die Ausstellung in der Kunstgarderobe anzusehen. Ein Besuch ist lohnenswert und anregend.

## Zeugen gesucht

Am Freitag nach der sechsten Stunde kam es zu einem Unfall im Kreisverkehr am oberen Mühlenbruch. Dabei wurde ein Schüler unserer Schule mit seinem Motorrad zu Fall gebracht und verletzt. Der Unfall wurde durch eine PKW-Fahrerin in einem schwarzen Skoda verursacht, die dem Motorrad die Vorfahrt genommen hatte. Weil die Verursacherin den Unfallort verließ, ohne sich zu kümmern, werden nun Zeugen gesucht, die den Unfall beobachtet haben. Beobachtungen können hier gemeldet werden: 0163-3120202



## Elternsprechtag - Onlinebuchung freigeschaltet



Ab sofort können Sie auf unserer Website wieder Ihre persönlichen Termine für den Elternsprechtag am 26. November buchen. Die Buchungsfrist endet am 25.11.2019 um 12 Uhr

Um Zugang zum System zu erlangen, müssen Eltern, die dies noch nicht getan haben, einen Zugang beantragen, der in der Regel innerhalb von 48 Stunden eingerichtet werden kann.

## Erprobungsstufenkonferenzen für die Klassen 6

Am Donnerstag, 14.11.2019, finden ab 14.00 Uhr die Erprobungsstufenkonferenzen für die Klassen 6 statt. Es gilt nicht der Kurzstundenplan, der Unterricht findet ganz normal statt. Notwendige Vertretungen werden über den Vertretungsplan geregelt.



## Bundesweiter Vorlesetag am 15.11.2019



Am bundesweiten Vorlesetag, der am Freitag, 15.11.2019, stattfindet, beteiligen wir uns durch eine Aktion in der 2. bis 4. Stunde für die Klassen 5 im COM-Gebäude, sowie durch eine Lesung für die Klassen 8 in der Disco im BIB.

## Einladung zur Packparty für „Weihnachten im Schuhkarton®“ am Dienstag um 14.00 Uhr

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wird auch in diesem Jahr wieder von unserer Schule unterstützt. Alle Schülerinnen und Schüler, die sich beteiligen wollen, sind zur Packparty am 12.11.2019, ab der 5. Stunde in das COM-Gebäude eingeladen. Mitbringen muss jeder: Sachspenden, einen Schuhkarton, Geschenkpapier und 10 Euro. Wir freuen uns über viele Packparty-Teilnehmer! Vielen Dank an Frau Güllekers und Frau Castro-Nunez für die Organisation und Durchführung der diesjährigen Aktion.



## Herzlichen Glückwunsch an das neue alte Schulpflegschaftsteam!



In der Schulpflegschaftssitzung am vergangenen Donnerstag wurden umfangreiche Wahlen durchgeführt. Das Schulpflegschaftsteam mit seinem Vorsitzenden Herr Menden und den beiden Stellvertreterinnen Frau Kettler und Frau Hüttemann wurden in ihren Ämtern für weitere zwei Jahre bestätigt. Im Namen der Schulgemeinde gratuliere ich herzlich und freue mich auf die weitere vertrauensvolle und intensive Zusammenarbeit. Auch allen anderen gewählten Vertreterinnen und Vertretern in der

Schulkonferenz, in den Fachkonferenzen, im Küchenausschuss und in weiteren Positionen wünsche ich viel Erfolg und danke an dieser Stelle für den Einsatz in den Mitwirkungsgremien unserer Tagesheimschule. Ohne die Unterstützung der Elternschaft könnten wir am Stoppenberg nicht so Schule machen, wie wir es alle gewohnt sind und schätzen. Vielen Dank!

## Neue Angebote des Schulseelsorgeteams

Das Team der Schulseelsorge im Schulzentrum am Stoppenberg hat in der vergangenen Woche die Schulgemeinde mit einem neuen Angebot überrascht:

Einmal im Monat wird an irgendeiner Stelle auf dem Schulgelände oder im Schulgebäude ein kurzer Impuls von maximal drei Minuten gegeben. Ein kurzer Text, Musik, ein Gedanke, ein Gebet. Alle sind eingeladen, diesen Ort aufzusuchen, kurz zu verweilen, um dann weiterzugehen. Diese kleine Stärkung mitten am Vormittag ist ein neues Angebot, dem wir alle eine Chance geben sollten. Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf den Monat Dezember, in dem es ein zweites Mal heißt „COM SPOT“



Ein weiteres neues Angebot betrifft die Osterferien des kommenden Kalenderjahres. Wer drei Tage lang unterwegs sein möchte mit guten Gedanken im Gepäck, wer Gemeinschaft erleben möchte bei einer Pilger-Wanderung, der sollte sich den 16. bis 18. April 2020 bereits jetzt im Kalender

vormerken. In diesen Tagen findet nämlich die erste Wanderung als Angebot des Schulseelsorgeteams statt. Die Strecke führt durchs Ruhrtal und beginnt in Hagen-Rummenohl, im Bildungshaus der DPSG.

### **Spenden für die Renovierung unseres Bösendorfer Flügels**

---

Wer für die Renovierung des Bösendorfer Flügels spenden will, kann dies durch eine Überweisung auf nachfolgende Kontoverbindung tun:

*Bank im Bistum Essen*

*Spendenkonto „Flügel“: IBAN DE26 3606 0295 1326 4000 72*

Wer spenden möchte und eine Spendenquittung benötigt, sollte über den Förderverein eine zweckgebundene Spende überweisen. Wichtig ist dabei, dass dem Förderverein die Adresse des Spenders mitgeteilt wird und dass die Spende mit der Zweckbindung „Flügel“ versehen ist.



### **Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender**

---



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

**Newsletter verpasst?** Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

---

#### Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg  
Tagesheimschule des Bistums Essen  
R. Göbel OSiD i.K., Schulleiter  
Im Mühlenbruch 49/51  
45141 Essen

#### Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3  
Fax: 0201-83100-42  
Mail: sekretariat.gas@gymstopp.org  
[www.gymnasium-am-stoppenberg.de](http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de)  
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

---

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.

---